

**60. W. Dieckmann und Ludwig Platz:  
Notiz zur Mittheilung über Chlormalonaldehyd<sup>1)</sup>.**

(Eingegangen am 23. December 1904.)

Durch eine briefliche Mittheilung von Hrn. Dr. H. Simonis erfahren wir, dass die von uns als Zwischenproducte bei der Darstellung des Chlormalonaldehyds beschriebenen Verbindungen<sup>2)</sup> — das Anilanilid des Chlormalonaldehyds und dessen Chlorhydrat, sowie das Monoanilid des Chlormalonaldehyds — schon vor etwa 3 Jahren von Hrn. Simonis dargestellt und in der Dissertation des Hrn. Emil Collett (Berlin 1903) beschrieben sind.

Auf Wunsch des Hrn. Simonis theilen wir diesen uns bei Abfassung unserer Abhandlung über Chlormalonaldehyd leider unbekanntem Thatbestand mit und erkennen bezüglich der genannten Verbindungen die Priorität der HHrn. Simonis und Collett an.

<sup>1)</sup> Diese Berichte 37, 4638 [1904].    <sup>2)</sup> Diese Berichte 37, 4641—42 [1904].

**Berichtigungen.**

Jahrgang 37, Heft 14, S. 3683, Fussnote, lies: »D. R.-P. 107231« statt  
»D. R.-P. 107246«.

37, » 18, » 4670, 122 mm v. o. lies:  
»C<sub>16</sub>H<sub>13</sub>NBr<sub>2</sub>. Ber. C 50.66, H 3.43« statt  
»C<sub>16</sub>H<sub>15</sub>NBr<sub>2</sub>. Ber. C 50.39, H 3.93«.